

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Errichtung eines interkommunalen Bauhofes in Nordvelen
Vorlage: 0176/2007**

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues verdeutlicht die Wirtschaftlichkeit der Errichtung eines interkommunalen Bauhofes mit der Stadt Gescher anhand der vom INFA ermittelten Ergebnisse. Danach sei eine kurz- und mittelfristige Einsparung von rund 100.000 EUR im Jahr zu erwarten.

Kreisausschussmitglieder Schulte und Peschkes kritisieren, dass bereits ein Vertrag mit der DRK-SAB gGmbH abgeschlossen worden sei, obwohl die Verwaltung im Juni 2006 lediglich mit der Vertragsvorbereitung beauftragt worden sei.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues weist auf die schwebende Unwirksamkeit des Vertrages hin, der erst nach der Zustimmung des Kreistages rechtswirksam werde.

Landrat Gerd Wiesmann ergänzt, Ziel der Vorgehensweise sei eine frühzeitige Klärung der vertraglichen Bedingungen gewesen, um beiden Seiten Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Landrat Gerd Wiesmann stellt auf Vorschlag von Kreisausschussmitglied Tönnies Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt erst in der kommenden Sitzung des Kreistages weitergehend zu diskutieren. Er lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt den Planungen zur Errichtung eines interkommunalen Bauhofes gemeinsam mit der Stadt Gescher auf einem Grundstück der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) in Nordvelen zu.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen umzusetzen und die hierzu erforderlichen Vereinbarungen entsprechend der Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu schließen.

Punkt 2: REGIONALE 2013 oder 2016
Vorlage: 0181/2007

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues berichtet, die unter dem Motto „ZukunftsLAND“ stehende Bewerbung des westlichen Münsterlandes habe in der ersten Bewerbungsstufe überzeugt. Zusammen mit den ebenfalls erfolgreichen Mitbewerberregionen Südwestfalen, Ostwestfalen-Lippe und Ruhrtal stehe das westliche Münsterland nun vor der Herausforderung, in der zweiten Bewerbungsstufe regionale Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und dabei Ziele und Handlungsfelder bis zum 31.10.2007 zu konkretisieren. Mitte November würden die Regionen dann von einer Bewertungskommission bereist.

Kreisausschussmitglied Wahle betont, sie halte die Bewerbung für sehr zeitgemäß und innovativ und hoffe insbesondere im Hinblick auf ein gestärktes Identitätsbewusstsein auf das weitere Gelingen.

Kreisausschussmitglied Cebaus erklärt, die SPD-Fraktion unterstütze das Vorhaben. Es zahle sich bereits jetzt aus: die Bewohnerinnen und Bewohner seien aufmerksam und regionale Zusammenhänge würden deutlich.

Kreisausschussmitglieder Voß und Welper erinnern an die sehr erfolgreiche REGIONALE 2004 und erklären, auch die UWG-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN befürworteten das Projekt.

Kreisausschussmitglied Voß hebt die Städte Selm und Werne hervor, die sich auch nach der längst erfolgten Neugliederung noch immer als Münsterländer fühlten.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken beteiligt sich an der gemeinsamen Bewerbung des westlichen Münsterlandes um die REGIONALE 2013 oder 2016 unter dem Motto „ZukunftsLAND - die REGIONALE im Münsterland“.
2. Die regionale Strategie mit den Handlungsfeldern
 - Wissen – Wirtschaften – Gestalten,
 - Bilder – Produkte – Reisen,
 - Heimat – Landschaft – Freizeitwird beschlossen.
3. Im Falle der Ausrichtung der REGIONALE 2013 oder 2016 werden geeignete Projekte im Sinne modellhafter Lösungen für die Entwicklung des ZukunftsLANDs im Wege regionaler Projekt-Wettbewerbe ermittelt.

**Punkt 3: Verschmelzung der Aktion Münsterland e.V. und der MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V. zum Verein Münsterland Marketing e.V.
Vorlage: 0144/2007**

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Landrat Gerd Wiesmann

Kreisdirektor Werner Haßenkamp stellt heraus, Ziel der Verschmelzung sei es, das bisherige Nebeneinander der Kräfte im Münsterland zu Gunsten eines gemeinsamen Vereins zu bündeln. Geplant sei das Inkrafttreten der Satzung zum 01.01.2008. Es handle sich um einen intensiven Prozess, in dem alle kommunalpolitischen Gremien der Mitglieder derzeit zu entsprechenden Entscheidungen aufgerufen seien.

Kreisausschussmitglied Cebaus erklärt, er verspreche sich durch die Verschmelzung einen bundesweit und auch international stärkeren Auftritt des Münsterlandes nicht nur im Bereich des Tourismus, sondern ebenso im Bereich der Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Das Münsterland müsse sich als Region im Herzen Europas präsentieren.

Kreisausschussmitglied Schulte betont, wichtig sei es, der Identität des Kreises Borken in der Vereinsarbeit und Außendarstellung Gewicht zu geben.

Kreisausschussmitglied Tönnies teilt mit, er unterstütze den Zusammenschluss der Vereine in der Hoffnung auf Synergieeffekte und eine positive Anziehungskraft für die Region.

Kreisausschussmitglied Voß hält die Entwicklung zu einem gemeinsamen Verein für längst überfällig und daher für grundsätzlich sehr positiv. Unbehagen bereite ihm jedoch die Stimmverteilung im Vereinsvorstand, die für die Vertreter/innen der Bereiche Wissenschaft und Kultur/ Lebensart lediglich beratende Tätigkeit vorsehe.

Kreisausschussmitglied Welper teilt diese Bedenken.

Landrat Gerd Wiesmann und Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklären, die Zusammensetzung des Vorstandes sei das Ergebnis eines längeren Aushandlungsprozesses. Ziel sei ein handlungsfähiger Vorstand gewesen, in dem sowohl die regionale Ausgewogenheit als auch die vier Kernfelder berücksichtigt werden sollten. Auf die praktische Arbeit wirke sich die Frage des Stimmrechtes letztlich kaum aus.

Auf Bitte von Kreisdirektor Werner Haßenkamp zwei Mitglieder aus dem Kreistag des Kreises Borken für die Mitgliederversammlung des Münsterland Marketing e.V. zu benennen, werden stv. Landrätin Wahle und zweiter stv. Landrat Cebaus vorgeschlagen.

Landrat Gerd Wiesmann lässt über den – um die für die Mitgliederversammlung benannten Kreistagsabgeordneten ergänzten – Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Gründung des Vereins Münsterland Marketing e.V. durch Verschmelzung des Aktion Münsterland e.V. und des MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V. wird zugestimmt.

Den vorliegenden Entwürfen des Verschmelzungsvertrages, der Satzung und der Beitragsordnung des Münsterland Marketing e.V. wird ebenfalls zugestimmt.

In die Mitgliederversammlung werden Landrat Gerd Wiesmann, 1. stv. Landrätin Gabriele Wahle und 2. stv. Landrat Roman Cebaus entsandt.

Punkt 4: Überplanmäßiger Aufwand für den Fachbereich Jugend und Familie
Vorlage: 0168/2007

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Werner Haßenkamp

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag genehmigt folgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Budget 02 – Jugend und Familie:

• 06.02.21.533400 – Kinder in Tagespflege (§23 SGB VIII)	230.000 EUR
• 06.02.21.531810 – Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	520.000 EUR
• 06.02.32.533400 – Flexible Erziehungshilfen für Minderjährige	200.000 EUR
• 06.02.33.533400 – Hilfen für andere Kostenträger (fremde Fälle)	150.000 EUR
• 06.02.33.533500 – Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	150.000 EUR

Punkt 5: Ernennung eines Kreisbrandmeisters/ Ernennung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters
Vorlage: 0151/2007

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Herr Johannes Thesing, Heiden, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 22.10.2007 bis 21.10.2013 zum Kreisbrandmeister ernannt.

Herr Heinz Wenning, Bocholt, wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Zeit vom 10.01.2008 bis 19.12.2009 zum Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ernannt.

Punkt 6: Bildung der Einigungsstelle nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LPVG NW)
Vorlage: 0164/2007

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann

Kreisausschussmitglied Welper kritisiert, sie sehe in der vorgeschlagenen Besetzung den Grundsatz der Parität verletzt.

Landrat Gerd Wiesmann erklärt, mit dem Beschluss würden nur von der Arbeitgeberseite Personen bestellt. Insgesamt werde paritätisch mit Frauen und Männern besetzt.

**Punkt 9: Bericht zum Entwurf des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2007
Vorlage: 0153/2007**

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Kreisausschussmitglied Schulte bittet auch mit Blick auf die Unsicherheit der vom Gesetz betroffenen Träger, Erzieher/innen und Eltern um eine konkrete Beschreibung der Auswirkungen des geplanten Gesetzes.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erläutert, dem Antrag der SPD-Fraktion könne derzeit nicht mit einem verlässlichem Ergebnis nachgekommen werden. Im laufenden Gesetzgebungsverfahren müssten zunächst die Eckpunkte abschließend festgelegt werden.

Kreisausschussmitglied Tönnies betont den Präventivcharakter des Gesetzes. Es handle sich grundsätzlich um ein Steuerungsinstrument zum Wohl der Kinder, welches im Hinblick auf die Umsetzung noch überarbeitet werden müsse.

Auf die Frage von Kreisausschussmitglied Welper, wann mit Zahlen gerechnet werden könne, antwortet Kreisdirektor Werner Haßenkamp, nach den Planungen solle das Gesetz im Oktober 2007 in Kraft treten. Anschließend werde es noch Ausführungsbestimmungen geben.

Beschluss: Kenntnis genommen

**Punkt 10: Bericht zur Bleiberechtsregelung
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2007
Vorlage: 0167/2007**

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Frau Schulte bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung der Verwaltung.

Beschluss: Kenntnis genommen

Punkt 11: Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen

- **Antrag der UWG-Fraktion vom 10.09.2007
Vorlage: 0156/2007**
 - **Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2007
Vorlage: 0178/2007**
-

Kreisausschussmitglied Ballenthin kündigt zur kommenden Sitzung des Kreistages einen Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien an, da Herr Gerhard Preister sein Mandat als Kreistagsmitglied niedergelegt habe.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den **Antrag der UWG-Fraktion** abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:
Umbesetzung in folgenden Ausschüssen und Gremien:

Kreisausschuss:

bisher Clemens Voß, neu Winfried Sperlbaum
Stellvertretung: bisher Winfried Sperlbaum, neu Heinrich Weddeling

Polizeibeirat:

bisher Clemens Voß, neu Richard Temminghoff

Interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsreform:

bisher Clemens Voß, neu Angelika Dannenbaum
Stellvertretung: bisher Angelika Dannenbaum, neu Richard Temminghoff

Wirtschaftsforum:

bisher Clemens Voß, neu Winfried Sperlbaum
Stellvertretung: bisher Winfried Sperlbaum, neu Johannes Kisfeld

Berufsbildungsstätte – Gesellschafterversammlung:

bisher Clemens Voß, neu Angelika Dannenbaum
Stellvertretung: bisher Angelika Dannenbaum, neu Johannes Kisfeld

Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV:

bisher Winfried Sperlbaum, neu Helmut Roters

Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport:

bisherige erste Stellvertretung Heike Bösing,
neu: Gertie Tenbrock, Jahnstr. 12, 48703 Stadtlohn

Landwirtschaftsschule und Wirtschaftsberatungsstelle – Kuratorium

Stellvertretung bisher Anke Baumert-Büning
neu: Antonius Schulze Beikel, Beikelort 37, 48739 Legden

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, den **Antrag der FDP-Fraktion** auf Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien erst in der nächsten Kreistagssitzung zu beraten, da die FDP-Fraktion in der Sitzung nicht vertreten sei.

Beschluss: ohne Beschluss

Punkt 12: 2. Controllingbericht 2007
Vorlage: 0163/2007

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisdirektor Werner Haßenkamp verdeutlicht die positive Entwicklung im allgemeinen Haushalt, der voraussichtlich mit einem Überschuss von 3,4 Mio EUR abschließen werde.

Hingegen werde im Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie mit einem Defizit von 1,1 Mio EUR gerechnet. Zurückzuführen sei dies unter anderem auf einen höheren Bedarf im Rahmen der Kindertagespflege. Die Fallzahl sei gegenüber den Planungen um 75 Fälle angestiegen. Dabei handle es sich um eine gewollte Entwicklung.

Darüber hinaus führe der im NKF geltende Grundsatz der periodengerechten Veranschlagung dazu, dass erst im Jahr 2009 zur Auszahlung kommende Betriebskostenzuschüsse von 400.000 EUR an die Träger der Kindertageseinrichtungen bereits in diesem Haushaltsjahr als Aufwand veranschlagt werden müssten.

Zudem gelte es im Fachbereich Jugend und Familie einen Mehraufwand bei den stationären Kosten aufzufangen, da in einigen Fällen eine schnelle Intervention durch Unterbringung erforderlich geworden sei. Hierbei handle es sich jedoch nicht um einen allgemeinen Trend, sondern um einen nicht regelmäßigen überplanmäßigen Aufwand.

Auf die Frage von Kreisausschussmitglied Schulte, in welcher Weise das Defizit im Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie gedeckt werden solle, verweist Kreisdirektor Werner Haßenkamp auf die Unterlagen des Jugendhilfeausschusses. Auf die Jugendamtsumlage wirke sich das Defizit etwa mit einer Erhöhung von 0,7 %-Punkten aus.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, die Antwort auf die Frage von Kreisausschussmitglied Schulte, inwieweit der Mehraufwand von 175.000 EUR für Schülerfahrtkosten innerhalb des Budgets 05 gedeckt werden könne, werde mit der Niederschrift gegeben:

Antwort: Die Deckung des Mehraufwandes bei den Schülerfahrtkosten soll im Wesentlichen bei den Sachleistungen erfolgen. In dieser Position stehen noch rd. 262.000 EUR zur Verfügung, die voraussichtlich nicht in dieser Höhe im verbleibenden Jahr verbraucht werden, so dass hieraus der Fehlbetrag abgedeckt werden kann.

Kreisausschussmitglied Lensing betont, er halte die überraschende Förderung des Landes von Verkehrssicherheitsaktionen für erfreulich. Das Geld werde unter anderem für neue Fahrräder für die Jugendverkehrsschule verwandt.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss nimmt die Ergebnisse des 2. Controllingberichtes zum 31.07.2007 zur Kenntnis

Punkt 13: Maßnahmenplanung 2008

- **Vorlage: 0177/2007**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2007**
Vorlage: 0133/2007

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Die Kreisausschussmitglieder Voß und Schulte machen deutlich, ihre Fraktionen stimmten der Maßnahmenplanung 2008 mit Ausnahme des Zieles „Sicherung des Schwerpunkt-Verkehrslandeplatzes Stadtlohn-Vreden und Entwicklung als Wirtschaftsimpuls für den Raum“ im Budget 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen – zu.

Frau Welper erklärt, die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN könne neben diesem Ziel zusätzlich dem Ziel „Bereitstellung eines durchgehenden West-Ost Schnellstraßensystems durch den Ausbau der B 67 n“ im Budget 07 - Verkehr nicht zustimmen.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über die **Vorlage der Verwaltung** abstimmen

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss stimmt der Maßnahmenplanung 2008 zu.

Landrat Gerd Wiesmann stellt in Bezug auf den **Antrag der SPD-Fraktion** Einvernehmen fest, ihn zunächst an die jeweiligen Fachausschüsse zu verweisen:

Budget 01 – Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit;

Budget 02 – Jugendhilfeausschuss;

Budget 04 – Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss;

Budget 05 – Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport;

Budget 10 – Ausschuss für Sicherheit und Ordnung.

Punkt 14: Überörtliche Prüfung des Kreises Borken durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)
Vorlage: 0150/2007

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisausschussmitglied Kerkhoff erklärt, sie begrüße die Arbeit mit Kennzahlen vor dem Hintergrund einer wirtschaftlicheren Verwaltung grundsätzlich. Im Hinblick auf den vorliegenden Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt merke sie für den Kulturbereich an, dieser müsse entgegen der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt weiterhin gefördert werden. Hingegen werde die Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt, auch innerhalb der Kreisverwaltung mehr auszubilden, von der CDU-Fraktion unterstützt.

Zu den einzelnen Beratungspunkten gibt es im Wesentlichen folgende Anmerkungen und Änderungsbeschlüsse:

Lfd. Nr.	20 – 2
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Jährlicher Zuwendungsbericht
GPA-Bericht Seite	Fi 38 – 39
<p>Kreisausschussmitglieder Kerkhoff und Lindenhahn sprechen sich grundsätzlich für die Einführung eines jährlichen Zuwendungsberichtes aus. Ausreichend sei jedoch ein Bericht mit kurzen Erläuterungen. Die von der GPA empfohlene ausführliche Form sei nicht notwendig.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p> <p>Jährlich wird den politischen Gremien als Entscheidungskriterium und zur Kosten-Nutzen-Analyse ein Zuwendungsbericht mit kurzen Erläuterungen vorgelegt.</p>	

Lfd. Nr.	20 – 5
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Organisation der Beteiligungsverwaltung
GPA-Bericht Seite	Be 9
<p>Kreisausschussmitglied Kerkhoff betont, die Formulierung des Beschlussvorschlages gehe nicht weit genug. Die Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt sei deutlicher. Daher schlage sie vor, diese bis auf die Spiegelstriche drei und fünf, welche in die Organisationshoheit des Landrats fielen, als Beschlussvorschlag zu übernehmen.</p> <p>Beschluss: 14 Ja 1 Enthaltung</p> <p>Die Organisation der Beteiligungsverwaltung wird optimiert durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelung von Grundsatzfragen in Beteiligungsrichtlinien • Formulierung von Beteiligungszielen, kommunalpolitische und wirtschaftliche Zielsetzungen (Leistungs- und Finanzziele) • Einflussnahme auf Gesellschaften zur Einhaltung bestimmter Pflichten verstärken • Schulungen der Vertreter des Kreises in den Organen der Gesellschaften (Mandatsbetreuung); vorwiegend zu Beginn einer neuen kommunalen Legislaturperiode 	

Lfd. Nr.	20 – 9
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Inhalt des Beteiligungsberichtes
GPA-Bericht Seite	Be 14 – 15
<p>Kreisausschussmitglied Kerkhoff schlägt vor, den Beschlussvorschlag um den letzten Satz der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt zu ergänzen.</p> <p>Beschluss: einstimmig</p> <p>Der Beteiligungsbericht soll unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben die Beteiligungen des Kreises in möglichst übersichtlicher Form darstellen. Der Beteiligungsbericht soll optimiert werden und sich bereits jetzt an den künftigen Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements orientieren.</p>	

Lfd. Nr.	20 – 12
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Darstellung der Beteiligungen im Haushaltsplan
GPA-Bericht Seite	Be 19
<p>Kreisausschussmitglied Kerkhoff schlägt vor, die jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnungen im Beteiligungsbericht vollständig aufzuführen.</p> <p>Kreisdirektor Werner Haßenkamp entgegnet, er halte eine vollständige Übernahme der Rechnungen – zusätzlich zu der bisherigen Praxis, aggregierte Kennzahlen darzustellen – für wenig praktikabel. Gegebenenfalls müsse eine insgesamt neue Art der Darstellung gefunden werden.</p> <p>Landrat Gerd Wiesmann stellt Einstimmigkeit fest, diesen Punkt im Hinblick auf Praktikabilität zunächst in der kommenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu diskutieren.</p>	

Beschluss: ohne Beschluss

Festgestellt wird, dass im Beteiligungsbericht die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen nicht vollständig übernommen sind und der Anhang als Teil des Jahresabschlusses fehlt. Die Darstellung der Beteiligungen im Haushaltsplan soll insbesondere im Hinblick auf die Praktikabilität in der kommenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses diskutiert werden.

Lfd. Nr.	20 – 15
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Verluste Flugplatz Wenningfeld
GPA-Bericht Seite	Be 30 – 31
Beschluss:	12 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen
Kurzfristig wird kein Handlungsbedarf gesehen. Es bleibt zunächst bei der derzeit praktizierten Form des Verlustausgleichs.	

Lfd. Nr.	20 – 16
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Flugpl. Wenningfeld: Haushaltmäßige Abwicklung
GPA-Bericht Seite	Be 32 – 33
Auf den Vorschlag von Kreisausschussmitglied Kerkhoff im Hinblick auf ein Mehr an Transparenz, die Darlehen und Zuschüsse an die Gesellschaft über den Kreishaushalt abzuwickeln, sagt Kreisdirektor Werner Haßenkamp zu, ein entsprechendes Forderungskonto einzurichten.	
Beschluss:	einstimmig
Darlehen und Zuschüsse an die Gesellschaft sollen über den Kreishaushalt abgewickelt werden.	

Lfd. Nr.	20 – 22
Facheinheit	20 – Finanzen
Thema	Bürgschaftsverpflichtungen
GPA-Bericht Seite	Be 48 – 49
Auf die Bitte von Kreisausschussmitglied Kerkhoff zu prüfen, ob Bürgschaftsverpflichtungen jeweils einzeln beschlossen werden müssten, sagt Kreisdirektor Werner Haßenkamp eine Aufbereitung zur kommenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu. Ergänzend füge er hinzu, der Rechnungsprüfungsausschuss habe die bisherige Praxis in der Vergangenheit nicht bemängelt.	
Beschluss:	ohne Beschluss
Der Punkt wird in die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses verwiesen. Dabei ist zu prüfen, ob Bürgschaftsverpflichtungen für die EGW jeweils einzeln beschlossen werden müssen.	

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss nimmt zu den einzelnen Prüfungshinweisen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, die die Aufgaben der Querschnittseinheiten der Kreisverwaltung betreffen und die nicht allein in den Zuständigkeitsbereich des Landrates fallen, entsprechend den Anlagen der Sitzungsvorlage einschließlich der vorstehend genannten Änderungsbeschlüsse Stellung. Er beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahmen dem Rechnungsprüfungsausschuss vorzulegen.

Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 16: Anfragen

**Punkt 16.1: Modellprojekt Umweltministerium
Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.08.07**

Berichtersteller/in: Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, die Anfrage erst in der kommenden Sitzung des Kreistages zu beraten, damit die FDP-Fraktion Gelegenheit hat, sie zu erläutern.

Punkt 16.2: PFT-Einleitungen im Kreis Borken

Kreisausschussmitglied Welper erklärt, Medienberichten zu folge gebe es im Kreis Borken mehrere Einleiter von Perfluorierten Tensiden (PFT). Sie bittet bis zur kommenden Sitzung des Kreistages zu klären, wie viele Einleiter es im Kreis Borken gebe, wer diese Einleiter seien und welche konkreten Maßnahmen gegen die Einleitungen von PFT aktuell unternommen würden oder geplant seien.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Beantwortung zur Kreistagsitzung zu.

Punkt 16.3: Breitbandinfrastruktur im Kreis Borken

Kreisausschussmitglied Lindenhahn erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Breitbandinfrastruktur im Kreis Borken.

Landrat Gerd Wiesmann und Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklären, die Bürgermeister der Städte und Gemeinden hätten zusammen mit dem Kreis Borken die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH beauftragt, das Thema voranzutreiben. Zur Zeit werde auf entsprechenden Veranstaltungen in den Städten und Gemeinden das Interesse der Wirtschaft erfragt.

Punkt 16.4: Klimaschutz - Nutzung regenerativer Energien auf kreiseigenen Gebäuden

Auf Nachfrage von Kreisausschussmitglied Tönnes gibt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues an, die Photovoltaikanlage auf der Brüder-Grimm-Schule in Gescher solle noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden.

Die Realisierung weiterer Projekte werde zur Zeit geprüft und im kommenden Ausschuss für Verkehr und Bauwesen im Einzelnen vorgestellt.

Punkt 16.5: Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Borken

Kreisausschussmitglied Welper fragt im Hinblick auf den Kreistagsbeschluss vom 29.03.2007, wann mit dem Bericht zur Reduktion der Treibhausgase zu rechnen sei.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues stellt den Bericht für die nächste Sitzung des Umweltausschusses in Aussicht.

Landrat Gerd Wiesmann verabschiedet den langjährigen Vorsitzenden der UWG-Fraktion, Herrn Clemens Voß, der sein Kreistagsmandat zum 15.09.2007 aus gesundheitlichen Gründen niederlegt. Er danke ihm für seine engagierte, achtzehn Jahre lang währende Arbeit im Kreistag und dessen Ausschüssen und Gremien. Er habe sich mit großem persönlichen Einsatz, mit hoher Sachkompetenz und mit Nachdruck für die Belange der Region eingesetzt.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Kreistagsabgeordneten Sperlbaum als neuen Vorsitzenden und Kreistagsabgeordneten Weddeling als neuen stv. Vorsitzenden der UWG-Fraktion vor.

Ende des öffentlichen Teils